

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 31

Artikel: Zeitgemäss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgemäß.

Es regnet. Schweren Wolken ballen sich,
Trüb hängt das Baumlaub wie bei den Cypressen.
Kein Sonnenstrahl! Und hang die Frage hält:
„Wo hab' ich meinen Regenschirm vergessen?“

Briefkasten der Redaktion.



wir auf folgendes Postchen: „An der
1896) 15 Anwesenden den schwarzen Kaffee bezahlt, den diese zu bezahlen vergessen,

T. U. i. F. „Unter allen Künsten ist die Kunst, gut bei Dirche zu sitzen, die schwierigste und demnach die allernötigste. Man kann ein guter Mensch, ein tiefer Philosoph, ein ausgezeichnete Schriftsteller, ein berühmter Mann, und dennoch ein schlechter Ester, ein schlechter Tischnachbar und Tischgast überhaupt werden, und doch werden oft die wichtigsten Dinge bei und über Dirch abgemacht, von dem epigrammatischen souper à quatre mains bis zu dem gewichtigsten diner diplomatische.“ So sagt Saphir einleitend in einem Aufsatz und er hat bis heute Recht behalten. Wenn Sie es aber lieber mit dem englischen Gesandten am Hofe Friedrichs II. hätten, mögen Sie es thun, dann heißt es Portoles und Portoflessa. — **W. W. i. B.** Um des lieben Friedens willen. In der lebensfähigen Rechnung des schweiz. Friedensvereins stochten Delegiertenversammlung in Zürich (17. Mai

Fr. 4. 50, der Kellnerin Trinkgeld 50 Cts.“ Gibt es eine schönere Lösung als dieses friedliche Zauber? Da blickt der Ernst für die Verhinderung des Krieges in schöner Weise hervor. — **W. B. i. R.** Solche Wanderratten sind uns stets mit Vergnügen willkommen. Dant. — **A. J. i. M.** Man muß sich in Zürich ja fast genieren, daß der blutige Hodler in München einen so stolzen Erfolg hatte. Wir mögen ihm denselben von Herzen gönnen; seine edlen Kämpfer werden sich jetzt wohl an ihn heranführen, lächeln und lachen. — **Peter.** Der arme Drülliter hat vor lauter „Dösch“ den Sonnenfleck bekommen. Hoffentlich heilt er wieder. An's Kinderfest aber darf er erst recht nicht, das ist nichts für Diplomaten. — **H. Z.** Die „Tierwelt“ sagt Seite 244: „Beim Einkaufen hat die Köchin namentlich darauf zu achten, daß sie nicht zuviel Geld ausgibt für einen alten Hammel, indem ihr Fleisch meist trocken, hart und weniger schmackhaft ist.“ Warum eine alte Köchin, Herr Redaktor? Eine junge wäre gewiß genießbarer. — **M. I. G.** Napoleon hauchte seinen Geist aus, indem er rief: „Tête de l'armée!“ und Nelson verlangte: „Einen Kuß!“ Welcher war der größere? — **J. E. i. W.** Der Organist von Honstetten spielte am Nachmittag nach den Segen: „Muß i denn, muß i denn“ und in Folge dessen „muß er denn wirklich zum Städtele naus“. Der Herr Hauptlehrer findet aber hoffentlich anderswo eine gescheidere Gesellschaft. — **H. i. B.** Natürlich, aber daß der gleiche Witz schon in unsern Tagesblättern herumfuhrwerke, sollte von uns mit der Notiz betont sein. — **G. F. i. Z. K.** Bravo! Schön Dant. — **T. S. i. Z.** Doch, so fand sich in einem Schaffhauser Festbericht folgender humorvolle Druckfehler: „Der Beginn des Festes wird mit 22 Böllenbüßen angezeigt.“ — **M. R.** „O, lieb, so lang du lieben kannst, o, lieb, so lang du lieben magst, die Stunde kommt, die Stunde kommt, wo du dich über — Lieblosigkeit beklagt.“ — **Dr. K. B.** Dazu kann leider begegnen bei solcher Hitze und bei solchem Festwein. Aus Scham nehmen mir na en Schluck drüberasä. Prost! — **Verschiedenen.** **Anonymus** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Touristen

Caoutchouc-Regenmantel

mit Etui nur 500 gr. wiegend
Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze
Gamaschen, Tornister,
Trinkflaschen, Trinkbecher,
Taschenapotheke a Fr 1. 25.
Turniet-Eosenträger als erster Ver-
band dienend,
Celluloid-Kragen und Manchetten.

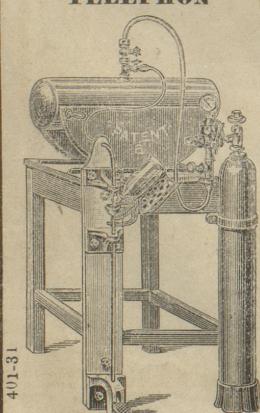
H. Speckers We.,

Zürich I

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

R. Mendorf

Brauerstrasse 18 Zürich III
TELEPHON



40-31
Apparat Helvetia
Neuester und billigster Apparat
zur
Herstellung aller kohlensauren
Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive
Limonade- u. Syphonflaschen
350 Franken.

Lustre

Panama-, Cachemire-, Mohair, Cheviot-,
Kammgarn-Vestons und -Jaquettes.

Reisemäntel

in wasserdichten Loden

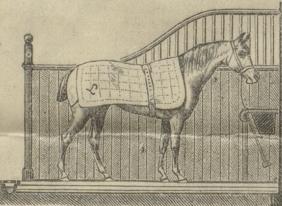
Touristen- und Radfahrer-Anzüge,
Piqué-Westen, Wasch-Anzüge
empfehlen in grosser Auswahl

J. J. Meyer & Cie.,

Kronenhalle, Zürich I.

471-4

Pferdestall- Einrichtungen



Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen
Gebr. Lincke, Zürich.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd APPETIT
Mit oder ohne Wasser angenehmes ERREGEND
und gesundes Zwischengetränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen. 437-457
GEBR. LINCKE, Zürich.



299-350

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich 3 Fr.